

Protokolleintrag vom 14.03.2012

2012/100

Postulat von Cäcilia Hänni-Etter (FDP) und Markus Hungerbühler (CVP) vom 14.03.2012: Goldbrunnenplatz, attraktive Gestaltung ohne Beeinträchtigung der Verkehrsflächen für die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden

Von Cäcilia Hänni-Etter (FDP) und Markus Hungerbühler (CVP) ist am 14. März 2012 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie am Goldbrunnenplatz auf der heute dreieckigen Fläche der Ticketeria mit dem Gebrauchswert angemessenen Mitteln eine attraktivere Gestaltung möglich ist. Es soll darauf geachtet werden, dass die heute bereits sehr knappen Verkehrsflächen für die verschiedenen Verkehrsteilnehmer nicht beeinträchtigt werden.

Begründung:

Der Goldbrunnenplatz ist einer der zentralen Verkehrsknotenpunkte im Kreis 3. Der Knotenpunkt wird vom ÖV, dem MIV, Velofahrenden und Fussgängern stark genutzt. Gleichzeitig ist er der wichtigste zentrale Platz in Wiedikon. Die Bewohner des Kreises 3 identifizieren sich mit dem Ort. Im Gegensatz zur Schmiede Wiedikon bilden die Gebäude hier in ihrer Anordnung tatsächlich einen Platz, obwohl ein Grossteil der Fläche als Verkehrswege dienen muss. Deshalb ist es angebracht, den vorhandenen freien Platz und die Infrastruktur an diesem Ort umso sorgfältiger zu gestalten. Damit kämen die restaurierten Häuser auf der Südseite des Platzes besser zur Geltung. Ein verbessertes Ortsbild käme der Bevölkerung und den Geschäften rund um den Platz zu Gute und wäre ein Gewinn für das ganze Quartier. Da ohnehin Strassenbauarbeiten in diesem Bereich anstehen, ist der Zeitpunkt prädestiniert, um eine Verbesserung der Anlagen vorzunehmen.

Mitteilung an den Stadtrat